

Webinar Höhenlagen: Fantastischer Feldmarschall

Nicht nur in Kurtatsch gibts spezielle Weine aus Höhenlagen im Südtirol. Das hat die Zoom-Degustation mit demselbigen Namen eindrücklich unter Beweis gestellt. «In luftiger Höhe erhalten die Weine mehr Struktur, mehr Eleganz und mehr Finesse», wie Vinum-Chefredaktor Thomas Vaterlaus, mit seiner eigenen Agentur Initiant des sogenannten Webinars, betont. Nach vielen Jahren mit Tendenz zu mediterraner Fülle sind die Weine nun perfekt austariert zwischen Mittelmeer-Flair und alpiner Knackigkeit.



Die Tiefenbrunners: Der Tradition nicht nur im Weinbau verhaftet.

Vorreiter ist da vielleicht der Müller Thurgau Feldmarschall von Fenner des Weinguts Tiefenbrunner, der Jahr für Jahr vom Führer Vini d'Italia von Gambero Rosso die Maximalnote drei Gläser erhält. Christof Tiefenbrunner, der aus Kurtatsch zugeschaltet war, erzählt: «Mein Vater, der schon mit 15 Jahren als Kellermeister einspringen musste, weil der damalige Kellermeister weggegangen war, kam 1972 in mein Zimmer und verkündete mir: 'Ich habe nun diesen Weinberg angelegt. Den auf 1000 Metern.' Das war zu einer Zeit, in der man in solcher Höhe keine Rebstöcke pflanzte. Weinbau zwischen Kühen und Weiden, da wurde jemand für verrückt erklärt.»

Die Höhenlagen-Weine

- **Müller Thurgau Feldmarschall von Fenner Tiefenbrunner 2018:** Ausladende, sehr florale Nase, Flieder, Zitrus, viel Frucht, vielschichtig, schöne Säure, frische Himbeeren, Kräuter, Minze, Charme, hoch elegant, tolles Finale. Score: 18/20. Dieser Wein macht vor, was mit der in der Schweiz zweitpopulärsten Rebsorte nach Chasselas eigentlich möglich wäre. Vielen Schweizer Winzern fehlt es indes am Glauben, aus Müller Thurgau einen Weltklasse-Wein keltern zu können. Schade. (44.50 Franken. weinvogel.ch)

